

Gemeinderatsbericht vom 05.06.2024

Bürgerfragen

Eine Bürgerin fragt, weshalb der Kilbemarkt in diesem Jahr an einem Freitag, anstatt an einem Mittwoch stattfinden soll. Herr Bürgermeister Sprenger bestätigt, die Regelungen zur Festsetzung des Kilbemarktes werden überprüft.

Baugesuche und Bauangelegenheiten

Dem Baugesuchen Scheubühlweg 4, Schömberg – Anbau eines Balkons erteilt der Gemeinderat seine Zustimmung.

Das Baugesuch in der Hochbergstraße 25, Schörzingen – Anbau eines Wintergartens an das bestehende Wohnhaus wurde in der Sitzung des Ortschaftsrates vom 14.05.2024 bereits abgelehnt. Dieser Beschluss wurde durch den Gemeinderat nun bestätigt.

Dem bereits aufgestellten Warenautomaten vor dem Gebäude Schweizer Straße 9 wird aus Sicherheitsgründen nicht zugestimmt. Kunden des Automaten blockieren mit ihren Fahrzeugen den Gehweg in einem viel begangenen Bereich, weshalb Fußgänger auf die Fahrbahn ausweichen müssen.

Stadtbaumeister Dreher berichtet über die aktuellen Arbeiten im Stadtgebiet.

Der Bauhof musste nach dem Starkregen die Rechen in Schörzingen und Schömberg im Bereich der Kläranlage freimachen. In den wenigen trockenen Tagen, wurde so viel wie möglich gemäht und an der Aufbereitung der Spielplätze gearbeitet. Für den Spielplatz im Gebiet „Ob Gassen“ wurde bereits vor einiger Zeit eine neue Schaukel bestellt. Diese wurde leider noch nicht geliefert. Für den Umzug der Verwaltung in das Interimsrathaus laufen die Umbaumaßnahmen, wobei der Bauhof tatkräftig mithilft. Auch fanden Umbaumaßnahmen im Gebäude „Schulgasse 9“ statt, welches für die Belegung von Asylsuchenden hergerichtet werden musste.

Der Breitbandausbau geht weiter voran. In der Suppenlochgasse soll jedoch zunächst das Bitukies eingebaut werden. Der Feinbelag wird erst dann eingearbeitet, wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind. Bei den Breitbandarbeiten in Schörzingen finden aktuell die Splicearbeiten parallel zur Verlegung der Leitungen statt. Im Gebiet „Kuhwasen“ werden Wasserleitungen durch das Einlegen von Inliner repariert. In den Pfingstferien soll die Deckenbeleuchtung in der Stauseehalle angebracht werden. Die Bühnentechnik fehlt zu diesem Zeitpunkt noch. Hierfür müssen zunächst die Zählerschränke umgebaut werden.

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

In den letzten beiden nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates fand ein Austausch mit den Mietern des Feuerwehrgerätehauses bezüglich der Gebäudekapazität und der Parkplatzsituation statt. Es wurde außerdem über eine Gewerbesteuervereinbarung für das IG Nord gesprochen. Der Gemeinderat hat einem Flächenzukauf im Baugebiet „Grund“ zugestimmt. Einem Antrag auf Flächenzukauf in der Rottweiler Straße wurde nicht zugestimmt, der Antragsteller darf die Fläche jedoch weiterhin pachten. Dem Antrag auf Duldung einer Überbauung im Baugebiet „Grund“ wurde nicht zugestimmt. Die Liquiditätssicherstellung der Überlandwerk Eppler GmbH und die Gibelsanierung der Alten Schule wurden ebenfalls thematisiert.

Des Weiteren wurde beschlossen, dass eine Sondersitzung zum Thema Gebühren und Steuern stattfinden soll, um die Einnahmen und Kosten der Stadt im Einzelnen zu beleuchten. Die weitere Mitgliedschaft der Stadt Schömberg im Gemeindetag wurde

bestätigt und damit eine künftige Mitgliedschaft im Städtetag abgelehnt. Es wurde über den Auflösungsvertrag mit einer Mitarbeiterin entschieden. Außerdem wurde über die Werbekampagne für die Medizinische Versorgung in der Stadt Schömberg beraten.

Beschließender Abwasserausschuss Kläranlage Fuchsloch und Verbandssammler – Bekanntgabe von Beschlüssen

Die wasserrechtliche Erlaubnis für die Kläranlage Fuchsloch an der unter anderem die Stadt Schömberg angeschlossen ist, läuft zum Jahresende 2024 aus. Zum Erteilen der neuen wasserrechtlichen Erlaubnis sind verschiedenste Vorarbeiten zu leisten. Hierfür wurde seitens des Gemeindeverwaltungsverbandes das Büro ISW mit folgenden Aufträgen betraut. Für die Umsetzung dieser Maßnahmen wurde das Büro ISW Eisele, 72149 Neustetten beauftragt. Ein Teil der Kosten wird über entsprechende Umlagen von Schömberg getragen. Hierbei handelt es sich um etwa 2/3 des Gesamtbetrages, somit insgesamt rund 66.000 €.

Kindergartenentwicklung - Sachstand

Der Waldkindergartenwagen wurde dem Beschluss des Gemeinderats entsprechend bei der Fa. Nawalo in Auftrag gegeben. Auf die Erteilung der Baugenehmigung wird momentan noch gewartet. Eine Umfrage unter Eltern von Kindern in Schömberg und Schörzingen hat bisher 10 Interessensbekundungen für eine Aufnahme in den Waldkindergarten ergeben. Die Personalsuche hierfür hat bereits begonnen, es konnten sogar schon zwei Mitarbeiterinnen mit insgesamt 130 % Stellenumfang gewonnen werden. Es wird mit einem Personalbedarf von 250 % gerechnet.

In der Kita am See fehlt im aktuellen Kindergartenjahr eine Vollzeitkraft durch eine sich im Mutterschutz befindenden Erzieherin. Diese Lücke wird im neuen Kindergartenjahr jedoch durch kleine Umstrukturierungen gefüllt. Sehr erfreulich ist die Übernahme einer bisherigen Auszubildenden als Erzieherin und gleichzeitig die Neueinstellung einer Auszubildenden.

Auch in der Kita am Wochenberg kann die bisherige Auszubildende ab September als reguläre Kraft übernommen werden. Für die neue Ausbildungsstelle liegen mehrere Bewerbungen vor. Aktuell wird für diese Kita noch eine Erzieherin in Teilzeit gesucht.

Interimsrathaus – Stand der Umbauarbeiten

Die Glaserarbeiten und die Installation der Belüftungsanlagen für die Büros ohne Fenster sind bereits abgeschlossen. Aktuell läuft der Umbau der Sanitäreinrichtungen, dessen Kosten zu einem großen Teil vom Eigentümer des Gebäudes getragen wird. Parallel wird der Boden abgeschliffen und Schäden im Boden ausgebessert, damit der Teppichboden verlegt werden kann. Außerdem streicht der Bauhof die Wände.

Die Deckenabhängungen werden momentan vorbereitet. Diese werden an den Stellwänden, die als Unterteilung der Büros fungieren werden, befestigt. Ist dies erledigt, kommt erneut der Elektriker, um die Elektrik in diesen Stellwänden zu verkabeln und die Beleuchtung zu installieren. Nach Schließung der Stellwände wird dann der Teppichboden verlegt. Es wird davon ausgegangen, dass die Verwaltung im Sommer in das Interimsrathaus umziehen kann.

Rathausneubau - Festlegung des Verfahrens, Sachstand, Zeitschiene

Alle 15 für die Teilnahme am Wettbewerb für den Rathausneubau ausgewählten Planungsbüros haben ihren Vorschlag in Plan und Modell eingereicht.

Das Preisgericht aus Fach- und Sachpreisrichtern sowie Beratern tagte am 19.04.2024. Die eingereichten Entwürfe wurden in mehreren Durchgängen gestalterisch, aber auch städtebaulich genauestens unter die Lupe genommen. Auch

die Organisation im Inneren spielte bei der Beurteilung eine große Rolle. Es wurden zwei 1. Preise, ein 3. und 4. Preis und eine Anerkennung verliehen. Die Ausstellung der 15 Arbeiten in der Stauseehalle wurde von der Bevölkerung gut besucht.

Das Preisgericht hat zu jedem in der engeren Wahl gestandenen Entwurf Vor- und Nachteile, Punkte, die noch überarbeitet werden sollten und entsprechende Empfehlungen formuliert. Diese wurden den Büros übermittelt. Mit den beiden Erstplatzierten wurden am 21.05.2024 Einzelgespräche diesbezüglich geführt. Beide Büros stellen sich gerne nochmals der Herausforderung einer Überarbeitung ihrer Entwürfe mit dem Ziel, die Erwartungen an eine für die Stadt optimale Planung zu erfüllen. Das Preisgericht wird am 17.07.2024 nochmals zusammenkommen und die beiden Entwürfe beurteilen. Der Gemeinderat soll dann in der Sitzung am 24.07.2024 eine Empfehlung aussprechen, welche Planung zur Ausführung kommen soll. Die endgültige Entscheidung trifft der neue Gemeinderat voraussichtlich im September.

Beschluss der Bauplatz-Vergaberichtlinien für die Baugebiete „Pfarrscheuerareal“ in Schörzingen und „Gassen II“ in Schömberg

Die Beschlussfassung der Vergaberichtlinien wird auf die nächste Sitzung verschoben, damit der Ortschaftsrat zunächst hierüber in seiner Sitzung am 11.06.2024 beraten kann.

Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

Herr Bürgermeister Sprenger gibt bekannt, dass leider immer wieder Sachbeschädigungen in Unterkünften für Asylsuchende vorkommen. Diese müssen dann entweder repariert oder ersetzt werden. Es wird außerdem mit neuen Zuteilungen gerechnet. Die Kapazität in Schömberg hierfür ist aktuell gegeben.